



Rainer Küchen und Christoph Jendrek vom Wirtschafts- und Strukturrat Bremen-Nord vergaben den Unternehmenspreis für herausragende unternehmerische Leistungen an Dr. Matthias Bonkowski vom Sozialwerk und sein Team.

FOTO: AS/ARCHIV

„Natürlich gewachsen“

Sozialwerk der Freien Christengemeinde mit WIR-Unternehmenspreis ausgezeichnet

Von **Antje Spitzner**

Bremen-Nord – „Natürlich wachsen“, lautet der Titel des Unternehmensleitbildes des Sozialwerks der Freien Christengemeinde e.V. Der Verein wurde gestern mit dem Unternehmenspreis für herausragende unternehmerische Leistungen des Wirtschafts- und Strukturrates Bremen-Nord (WIR) ausgezeichnet.

Gegründet wurde das Sozialwerk im Jahr 1979. Heute stehe es auf vier Säulen, wie Dr. Matthias Bonkowski, Vorstand des Sozialwerkes der Freien Christengemeinde berichtete.

Psychisch beeinträchtigte und ältere Menschen werden betreut, weiterhin ist der Verein in der Kinder- und Jugendhilfe sowie im Bereich der Arbeitsförderung aktiv. Das Sozialwerk sei dezentral in 18 Einrichtungen gegliedert. Die sind, ausgehend von Grambecke, unter anderem in Vegesack, Oslebshausen und auch in der Neustadt. „Wir sind bemüht, im Stadtteil unter der Bevölkerung zu sein“, erklärte Dr. Matthias Bonkowski und verwies auf das Stichwort „Inklusion“. Sein Kollege Jürgen Rohde berichtete von der Innovationsbereitschaft des Sozial-

werks, neue Angebote zu machen und bestehende Angebote neu aufzustellen. Der Verein habe derzeit 616 Mitarbeiter und bilde auch aus.

In den 17 Jahren des Unternehmenspreises sei es das erste Mal, dass er an einen Verein übergeben wurde, freute sich Rainer Küchen, Vorsitzender des Wirtschafts- und Strukturrates Bremen-Nord e.V. Auch Vereine könnten Wirtschaftliches leisten und hätten in Bremen Arbeitnehmergrößen im siebenstelligen Bereich. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die unter anderem eine positive Ent-

wicklung vorweisen können, Ausbildungsplätze schaffen sowie für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Frauenförderung stünden, erläuterte WIR-Vorstandsmitglied Christoph Jendrek. Die Figur des Unternehmenspreises stehe für Unternehmen mit Weitblick, die sich auf veränderte Marktbedingungen einstellen, so WIR-Vorstandsmitglied Bernhard Wies. „Mit dem Unternehmenspreis wollen wir ein positives Zeichen für Bremen-Nord setzen. Wir haben tolle Unternehmen, wissen aber auch, was es zu tun gibt.“